

Aus der Dunkelheit ins Licht

Mystische Klänge hallten durch die Stiftskirche. Anna-Lena May und Gerlinde Sasse von der Mädchengruppe der evangelischen Kirchengemeinde hatten zusammen mit ihrer Leiterin Elke Schönbeck zu der Aktion „Von der Dunkelheit ins Licht“ eingeladen. Auf eher spielerische Art und Weise wollten sie zusammen mit 15 Jugendlichen dem Geheimnis von Ostern auf die Spur kommen.

Obernkirchen. Im Christentum wird das Osterfest als die Auferstehung des gekreuzigten Gottessohnes, als der Sieg des Lebens über den Tod sowie des Lichtes über das Dunkel begangen. Um den Teilnehmern dieser Aktion in der Stiftskirche tiefes Dunkel und die damit verbundene Unsicherheit spürbar zu machen, mussten sie sich im Gotteshaus mit verbundenen Augen bewegen, nur geleitet von einem dünnen roten Faden. Nach der Ankunft im sonnendurchfluteten Altarraum mit den frisch renovierten Kirchenfenstern erlebten die Jungen und Mädchen den rapiden Wechsel von der Dunkelheit ins Licht. Dazu wurden ihnen die Augenbinden abgenommen. Außerdem wurde in der Mitte des Raumes eine große Kerze entzündet. Danach erhielten die Teilnehmer die Aufforderung, sich jeweils eine von diversen Naturaufnahmen auszuwählen, die bei Sonnenschein, bei künstlichem Licht oder bei Mondschein entstanden sind. In einer sich anschließenden Gesprächsrunde sollte jeder seine spontan gefällte Entscheidung begründen. Die Aussagen überraschten und sorgten für manche Nachdenklichkeit. Anschließend durfte jeder Junge und jedes Mädchen mit einer kleinen Osterkerze und einem Fürbittengebet in der Hand einen selbst gewählten Platz in der Kirche aufsuchen und beides dort platzieren. Mit Decken und Kissen bewaffnet, legten sie sich im Altarraum nieder und schlossen die Augen. Elke Schönbeck las einen Text zur Meditation und Entspannung, eine so genannte Traumreise. Auch nach dem Ende des Textes verharrten die Jugendlichen noch einige Minuten in absoluter Stille und genossen den ungewöhnlichen Blickwinkel auf das Chorgewölbe. Zum Ausklang reichte jeder die Osterkerze mit einem Licht-Segenswunsch an den Nächsten weiter. Draußen auf dem Kirchplatz wurden die Teilnehmer von herrlichem Sonnenschein und von sommerlicher Wärme begrüßt. So war der Wunsch nicht unverständlich, noch eine längere Zeit zusammen zu bleiben. sig